

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 39

Artikel: Wie beim italienischen Handelsvertrag die schweiz. Ziegelei-Industrie weggekommen ist

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579684>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie beim Italienischen Handelsvertrag die Schweiz. Ziegelei-Industrie weggekommen ist.

Schweiz. Import		Schweiz. Export	
mit Italien			
Alte Pos. 694a	Zoll 50 Gts.	Zoll 25 Gts.	
1899 931 Gr.	2,514	Gr. 1,422	
1900 640 "	1,728	" 2,571	
1901 850 "	2,125	" 1,793	
1902 157 "	392	" 3,876	
1903 310 "	930	" 3,427	
auf. 2,888 Gr.	7,639	Gr. 13,089	
Mittel 577 Gr.	1,583	Gr. 2,618	
Deutschl. 2,536 "	6,676	" 7,948	
Frankr. 4,009 "	12,923	" 4,538	

(Franz. Zoll: Handziegel Gr. — 40, mechanische — 80).

Alte Pos. 694b	Zoll 50 Gts.	Stat. Zoll Gr. 1. 50	
1899 10,859 Gr.	33,663	Gr. 45	
1900 6,175 "	19,142	" 28	
1901 8,996 "	26,538	" —	
1902 13,606 "	40,138	" 28	
1903 14,839 "	43,775	" 331	
auf. 54,475 Gr.	163,256	Gr. 432	
Mittel 10,895 Gr.	32,651	Gr. 86	
Deutschl. 40,188 "	113,626	" 4,129	
Frankr. 23,108 "	40,039	" 1,314	

Alte Pos. 694a. Gewöhnliche (Italien) Ziegel. Die Schweiz exportiert also erheblich mehr Kastenziegel nach Italien als Italien nach der Schweiz. Wenn man in einem + Grenzort ein Schulhaus und drei Scheunen eindeckt, so ist damit der ganze italienische Import von $5\frac{3}{4}$ Waggons im Jahr, in den zwei letzten Jahren $2\frac{1}{3}$ Waggons, aufgebraucht. Und da der Vertragss-Zoll Gr. — 50 bleibt, wie bisher, wird sich dieser Import auch nicht heben. Also für einen Import von Gr. 392. — und resp. Gr. 930. — im Jahr aus Italien, hat man nun den Zoll auch Deutschland und Frankreich gegenüber, Ländern, die stark zu uns exportieren, gespart. Es ist nicht anzunehmen, daß Italien ernstlich diese Reduktion verlangt, noch daß es sich dafür bedankt hat.

Alte Pos. 694b. Salzziegel. Der mittlere Jahres-Import beträgt 109 Waggons = Gr. 32,651. — die Italien, um zu konturieren, besonders billig gibt. Das Benefice mag $10\frac{1}{2}\%$ = 3265. — betragen, das die Schweizer Industrie den italienischen Kollegen gerne in bar ausbezahlt hätte, um den Ankauf von Gr. 1. 25 zu behalten. Bis über den Gotthard kommen keine ital. Salzziegel, und die Fracht für uns durch den Gotthard, die sehr teuer ist, ist für die Italiener Schutz genug. — Es sind die französischen und deutschen Salzziegel, welche uns in der Schweiz das Leben sauer machen. Sie prangen auf unsern Kirchen und Staatsgebäuden. Die Italiener wären also jedenfalls zufrieden gewesen, wenn man ihnen die Zollreduktion auf den Zeffin beschränkt hätte.

Neuer General-Tarif Pos. 647 Gr. 1. 25. Stat. Vertrag Gr. — 80. Stat. Zoll Gr. 1. 50.

Alte Pos. 697. Backsteine, Kourdis, Platten und Ziegeln, hiezu kommen, hoch gegriffen, 60% auf Kourdis, macht im Mittel für die letzten 5 Jahre 126 Waggons und für die letzten 4 Jahre nur 81 Waggons Kourdis im Jahr. Sie kommen alle ohne Ausnahme von Gremona am Po und sind dünn, leicht und schwach. Solche Sachen müssen Unterhändler wissen oder sie sollen Fachleute zu Rate ziehen, wie die Italiener es auch getan haben. Schweiz, Zoll G. Gr. 1. 10 G. Gr. — 70 resp. Gr. — 25, denn das Po-Zal darf nunmehr im Jahr 120 Waggons Kourdis, also mehr als das Mittel der letzten 4 Jahre, zu Gr. — 25 in die Schweiz bringen. Man hat, um diesen Import einzudämmen, absichtlich den Zoll Pos. 653 für Kourdis, die nur aus Italien zu uns kommen 651 " Backsteine, die 2 à 4 mal so schwer und niedriger im Wert sind " — 50 652 " Backsteine, 30 cm lang und darunter " — 75 gesetzt. Nun sollen zu uns schwere Kourdis und Backsteine Gr. — 25, Kourdis Gr. — 60, leichte Kourdis Gr. — 25. Stat. Zoll Gr. 1. 50.

Die Ziegelei-Industrie ist eine der relativ stärksten entwickelten Industrien in der Schweiz, sie beschäftigt über 6000 Arbeiter. Sie hat ihren Rohstoff im Inland und kann in Zukunft mit gar nichts mehr zum Land hinaus, da nunmehr auch Deutschland Backsteine und Kastenziegel mit Zoll belegt. Sie hätte somit besonderen Schutzes bedurft, statt dessen hat man sie wieder fast ganz gespart. 2 Jahre hat man Enquêtes gemacht und in einem Augenblick das Resultat unter den Tisch gewischt. (Deutschland und Frankreich exportieren zu uns keine Kourdis, wohl aber die Schweiz nach Deutschland.)